

**Titel:                   Smarte grüne Welt oder Ökokollaps 4.0 – passen  
Digitalisierung und Nachhaltigkeit zusammen?**

mit Exkursion in die Klimakommune Saerbeck

Seminar-Nr.:           SGW 324663236

Termin:                22.09. – 27.09.2024

Veranstalter:         DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung

Veranstaltungsort:   DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung:      Annette Zimmermann, Michael Bergmann (Politische Bildner\*innen)

Die Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent\*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

---

**Sonntag**

19.00 – 21.00 Uhr  
Seminarleitung  
durchgehend  
anwesend

Anreise bis 18:00 Uhr (Abendessen) / Seminarbeginn 19.00 Uhr

**Seminareinstieg**

Erstes Kennenlernen der Teilnehmenden, Austausch über Erwartungen an das Seminar, Vorstellung des Seminarprogramms

**Montag**

08.45 – 12.30 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

**Große Worte I:** Nachhaltigkeit, Klimawandel oder -katastrophe, Energieeffizienz, CO<sub>2</sub>-Neutralität: Was steckt dahinter und wer definiert das? Wie lässt es sich messen? Und wo stehen wir im Jahr 2023?

**Große Worte II:** Digitale Transformation: Was sind die Voraussetzungen, wer sind die Akteur\*innen, wie wird Digitalität medial verhandelt und politisch gestaltet?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

**Zwei Seiten einer Medaille: Fortschritt und Ausbeutung der Ressourcen**

Wechselwirkungen zwischen dem Fortschrittsdenken und der Ausbeutung von Ressourcen seit Beginn der Industrialisierung

Forschung und technologische/digitale Entwicklungen als Lösung  
menschengemachter Probleme: Einordnung und Diskussion

ab 18.00 Uhr

Abendessen

## **Dienstag**

08.45 – 12.30 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

### **Großbaustelle Mobilitätswende**

E-Mobilität ist nicht neu – Einblicke in die Geschichte einer  
Zukunftstechnologie

Transformation der Autoindustrie oder Abkehr vom Individualverkehr.  
Welche politischen Akteur\*innen verfolgen welche Strategien in der sozial-  
ökologischen Transformation?

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

### **Digitalisierung des Energiesektors**

Die Rolle von Digitaltechnologie beim Ausbau erneuerbarer Energien:  
Smart-Grids und Internet-of-Things-Anwendungen (Smart Home) als  
Werkzeuge zur Regulierung von Stromerzeugung, -speicherung und -  
verbrauch

### **Climate Engineering: nur Science Fiction?**

Künstliche Wolken, CO<sub>2</sub>-Speicherung, Beeinflussung der Weltmeere – ist  
Geo-Engineering sinnvoll oder gefährlich?  
Vorbereitung der Exkursion

ab 18.00 Uhr

Abendessen

ab 20.00 Uhr (optional)

Klimakino

## **Mittwoch**

08.00 – 09.45 Uhr

### **Exkursion in die Klimakommune Saerbeck und Smart City Münster**

Abfahrt voraussichtlich **8 Uhr**, Anreise per Bus mit thematischer  
Einführung

10.00 – 12.00 Uhr

### **Smart City Münster**

Einführung in das Smart City Konzept der Stadt Münster, Diskussion  
wie intelligente Steuerung einen Beitrag zu Klimaschutz und  
Mobilitätswende sein kann. **Dr. Thomas Terstiege (angefragt)**, Leiter  
Stabsstelle Smart City

12.00 – 13.00 Uhr

Mittagspause

13.00 – 15.15 Uhr  
inkl. 15 Min. Pause

**Bioenergiepark Saerbeck**

|                   |  |
|-------------------|--|
|                   | Vorstellung des Konzeptes der Klimakommune Saerbeck, Diskussion zu Handlungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene in der Klimakrise<br><b>Martin Sammler (angefragt)</b> , Leiter Stabsstelle Klimaschutz |
| 15.15 – 17.15 Uhr | Geführte Besichtigung des Bioenergieparks  |
| 17.15 – 18.00 Uhr | Rückreise mit Nachbereitung der Exkursion  |
| ab 18.00 Uhr      | Abendessen   |

### Donnerstag

|   |  |
|---|--|
| 08.45 – 12.30 Uhr<br>inkl. 15 Min. Pause<br><b>Daniel Wurm</b> ,<br>Wuppertal Institut<br>für Klima, Umwelt,<br>Energie | <b>Digitalisierung und ökologische Herausforderungen</b><br>Welche Umweltbelastungen durch aufstrebende Technologietrends entstehen – und wie sie vermieden werden können<br><br><b>Digitale Werkzeuge für mehr Nachhaltigkeit</b><br>Akteur*innen, politische Positionen, Technologien, Trends und Irrwege im (digitalisierten) Kampf für Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit |
| 12.30 – 14.45 Uhr   | Mittagspause   |
| 14.45 – 18.00 Uhr<br>inkl. 15 Min. Pause  | <b>Ein Blick in die Zukunft</b><br>Entwicklung eigener Zukunfts-Szenarien; Welche Forderungen für eine gerechte, ökologische Zukunft ergeben sich daraus?<br><br>Digitale Medien für mehr Nachhaltigkeit: politischen Forderungen und Ideen in die Sozialen Medien bringen   |
| ab 18.00 Uhr  | Abendessen   |

### Freitag

|  |  |
|--|--|
| 08.15 – 13.00 Uhr<br>inkl. 15 Min. Pause | <b>Handlungsspielräume in der Klimakrise</b><br>Persönlichen Initiative, politische Strategien und die Rolle von Advocacy und Lobbyarbeit<br><br>Seminarwertung: neue Perspektiven, Handlungsmöglichkeiten, Ausblick |
| 13.00 Uhr                                | Mittagessen und Abreise  |

- Zielgruppe: Alle Politisch Interessierten
- Lernziele: Im Erwerb von Kenntnissen und im Meinungsaustausch sollen die Teilnehmenden die Phänomene Digitalisierung und Nachhaltigkeit politisch einordnen. Sie sollen ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für eine nachhaltige, demokratische und solidarische Gesellschaft entwickeln und stärken, indem sie:
- Digitalisierung in den historischen Prozess der Industrialisierung sowie der Ausbeutung von Ressourcen einordnen
  - Erfindungen und digitale Technologien beurteilen lernen, die im Kampf gegen die Klimakrise eingesetzt werden
  - Die politische und wirtschaftliche Dimension von Forschung und Entwicklung erkennen
  - Eigene Positionen und Ziele entwickeln, wie Nachhaltigkeit und Digitalität zusammenpassen
  - politische Handlungsspielräume erkennen
- Methoden:
- Referate und Lehrgespräche mit multimedialen Präsentationen
  - (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
  - Einzel-, Partner\*innen- und Kleingruppenarbeit
  - Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
  - Videos, Fotomaterial
  - Präsentationen – analog und digital
  - Recherchen im Internet
  - Exkursion (gesondert ausgewiesen)

Änderungen vorbehalten